

manuskript von Arnulfs von Mailand *Liber gestorum recentium* (*Gesta archiepiscoporum Mediolanensium*), das Dr. Claudia Zey verfertigt hat. Beide Ausgaben sollen durch parallel erscheinende Untersuchungen entlastet werden. Über Herrn Schieffer sind die MGH im Gespräch mit Dr. Eckhard Wirbelauer (Freiburg i. Br.) wegen einer Edition der sogenannten Symmachianischen Fälschungen; eine Ausgabe dieser für die mittelalterliche Papstgeschichte grundlegenden Texte hat Dr. Wirbelauer weitgehend vorbereitet. Innerhalb der MGH soll sie benachbart zur Ausgabe des *Liber Pontificalis* in der Reihe „*Gesta pontificum Romanorum*“ erscheinen.

VII

Laufende Arbeiten:

S c r i p t o r e s : Die Drucklegung der Edition der Chronik des Frutolf von Michelsberg und ihrer Fortsetzungen, die Prof. F.-J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott eingereicht haben, liegt weiterhin in den Händen von Dr. Ch. Lohmer; die notwendigen Nachkollationen und Überarbeitungen sind aus mancherlei Gründen, zu denen auch die Drucktechnik zählt, umfangreicher als angenommen. – Privatdozent Dr. F. Lošek (Krems), der sich an der Universität Salzburg habilitiert hat, wird nach Absprache mit den MGH die Texte der *Conversio Bagoariorum et Carantanorum* und der Briefe Theotmars von Salzburg und Hattos von Mainz, verbunden mit einer Untersuchung, auf Diskette für die Reihe „Studien und Texte“ einreichen. – Von der Ausgabe der *Vitae Hludowici Pii imperatoris* des Thegan und des sogenannten Astronomus, bearbeitet von Privatdozent Dr. E. Tremp (Fribourg), liegt jetzt nach dem Text und der Übersetzung auch die Einleitung in Fahren vor. – Prof. E. Freise (Mannheim) hat die „text- und sachkritische Kommentierung“ der *Miracula SS. Wigberhti, Maximini, Glodisindis et Gorgonii* weitergeführt; einen Teilabschnitt, die *Miracula S. Wigberhti*, will er demnächst einreichen. – Frau Dr. M. Stratmann steht bei der Kommentierung von Flodoards Geschichte der Reimser Kirche im 3. Buch, nachdem mehr als die Hälfte des gesamten Textes erstellt ist; Flodoards Quellenbehandlung wird sie in der neuen Zeitschrift „*Filologia mediolatina*“ erörtern. – Von den Chroniken Bertholds und Bernolds 1054–1100, herausgegeben von Prof. J. S. Robinson (Dublin), liegt ein beträchtlicher Teil in Fahren vor und wartet auf weitere Bearbeitung. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) und Prof. H.-G.